

# STAATSARCHIV HAMBURG

---

314 -15 Oberfinanzpräsident  
Abl. 1998

---

E 248

Bescheidsakte

---

---

---

---

---

---

Entwurf

2

## Fragebogen

Az.: 05608 - E 148 - DV 25/257

OFD: Hamburg

Geschrieben 4/7 he

Gelosen

Abgesandt

### 1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

jetzige Anschrift:

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

Engel, Hans Friedrich,  
10. 12. 1907 in Wietzenhausen / Ostpre.,  
Givataim / Israel, Hameorerstr., House Mueller,

Deutscher - Judenrat

### 2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

### 3) (von der OFD auszufüllen)\*):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervormögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Vergleich mit dem Landesspreisen Hamburg,  
Niederprüfungsabteilung, vom 22.6.1961 -  
Az.: 1 N. 246/60 - L 23945 -

26.2.1961  
Dw. 2.000,-

\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

91  
Geschrieben  
Colon  
Abgesandt  
1961

Senator für Finanzen  
Sondervermögens- u. Bauverwaltung  
Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstrasse 87

Herr Indio, Ingal, geb. 20.12.1907 in  
Widuenheim / Oshpr., verheiratet: Ginstain / Israel,  
Harnseerstr., Heide Mueher.  
Geschädigter: der Berechtigte

Bezug:

Zugunsten des ~~der~~ Berechtigten

Vol. 5

als Rechtsnachfolger nach

sind in Hamburg Rückerstattungsansprüche wegen

durch Beschluss/Vergleich vom 22.6.1961 Az. 1  
festgestellt worden.

Aus dem Fragebogen ergibt sich, dass dort folgende Rückerstattungsverfahren anhängig sind bzw. anhängig gewesen sind:

Ich bitte um Mitteilung, ob dort nach dem BRUG zu erfüllende Rückerstattungsansprüche rechtskräftig festgestellt wurden und ob Sie für die Durchführung des Befriedigungsverfahrens gemäss §§ 38 ff. BRUG zuständig sind.

~~Der/Die Berechtigte(n)/Verfolgte(n) hatte(n) seinen/ihren letzten~~  
inländischen Wohnsitz in Ihrem Bezirk. *Berlin*

(Wechsungen 7r. 64).

2) No. m. Bin'any, 11.1.15.8.1961

Im Auftrag

[illegible]

g. 30. 6. 61

DER SENATOR FÜR FINANZEN  
Sondervermögens-u. Bauverwaltung  
Gesch.-Z.: Fin III ~~IV~~ <sup>42</sup> IV/E - O 5608  
AZ.: - Allg.- ( ~~GA~~ )

Berlin-Charlbg., d. 10. Juli 1961  
Fasanenstr. 87, Zi.  
Fernruf: 32 52 01, App. 63  
269

An die  
Oberfinanzdirektion

H a m b u r g  
Harvestehuder Weg 14



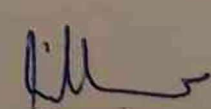
Betrifft: RE-Verfahren }  
Geschädigter: } Ludwig Engel

Bezug: Ihre Anfrage vom 3.7.61 - O 5608 - E 248 -BV 25/251

Rückerstattungstitel für den vorstehend genannten Berechtigten liegen hier nicht vor. ~~Das von Ihnen genannte Verfahren betrifft:~~

~~Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.~~ Ich bitte,  
den Bescheid von dortaus zu erteilen.

Im Auftrage

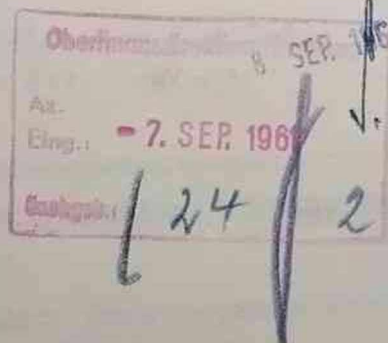
  
(Wialner)

**Ludwig Eckstein**

Rechtsanwalt u. Notar  
**Berlin**  
Königsplatz 10  
Telefon: 91 55 72  
Postfach 100111, Bldg. West 516 19

Berlin, den 5. September 1961  
Ad/Th.

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g  
Harvestehunder Weg 14

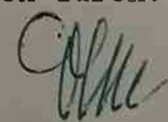


Betr.: Rückerstattungssache Hans Ludwig E n g e l  
- 1 WiK 246/60 - Z 23 945

In obiger Sache nehme ich Bezug auf den rechtskräftigen Vergleich vor dem Landgericht Hamburg vom 22. Juni 1961 über DM 2.000,-- und übersende anliegend die Erfüllungsunterlagen mit der Bitte um Einleitung des Befriedigungsverfahrens.

Anlagen.

L. Eckstein, Rechtsanwalt  
vertreten durch:

  
( Coenen )  
Rechtsanwalt



Az.: 0 5609 - F 248 - 80 25/257

OFD: Hamburg

## 1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Hans Ludwig ENGEL

Geburtsdatum und Geburtsort:

10.12.1907 in Widminnen O/Pr.

jetzige Anschrift:

Modiinstrasse 134,  
Ramat-Gan, Israel

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Berlin-Niederschönhausen  
Wackenbergstr. 64

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

Jetzige Staatsangehörigkeit:

israelisch

## 2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur Auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personen-  
gleich mit dem Verfolgten  
ist.)

siehe oben

Name und Vorname:

(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

3) (von der OFD auszufüllen)  
Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund derer in einem Rückstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs
- 
- (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost)

Vorgelesen v. d. v. Kauritz,  
Niederösterreichs Kammer, vom  
22.6.61 - Az.: 14/11 246/60 -  
Z 23945-

Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse der Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes  
Preußen,

3. der ehemaligen Natio-  
nalsozialistischen  
Deutschen Arbeiterpartei  
(NSDAP), deren Gliede-  
rungen, deren angeschlos-  
senen Verbände und der  
sonstigen aufgelösten  
NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung  
der Juden in Deutsch-  
land und des Auswan-  
derungsfonds Böhmen  
und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüs-  
se oder Vergleiche vor,  
nach denen Ihnen allein  
oder gemeinsam mit an-  
deren Berechtigten rück-  
erstattungsrechtliche  
Geldansprüche gegen ei-  
nen der Ziffer 3) genann-  
ten Rechtsträger zu ste-  
hen?

(Anzugeben ist die Rück-  
erstattungsbehörde, Da-  
tum und Aktenzeichen des  
Beschlusses oder des Ver-  
gleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder ge-  
meinsam mit anderen Be-  
rechtigten rückerstattungs-  
rechtliche Geldansprüche  
gegen einen der in Ziffer  
3) genannten Rechtsträger  
geltend gemacht?

(Angabe der Rückerstat-  
tungsbehörde und des Ak-  
tenzeichens)

nein

6) Welche von den in Ziffer  
3) bis 5) genannten rück-  
erstattungsrechtlichen  
Geldansprüche sind ganz  
oder teilweise abgetreten,  
verpfändet oder gepfändet  
worden?

entfällt

ist anzugeben  
in welcher  
Name und  
des Abtre-  
tungs-  
gläubiger

7) Auf we-  
in Zif-  
genannt  
statt  
Geld  
Sie  
oder  
Gfs  
a)  
b)

8) F

s. ist anzugeben  
in welcher Höhe,

- 1) Name und Anschrift  
des Abtretungsemp-  
fängers oder Pfand-  
gläubigers.

entfällt

- 7) Auf welche von den  
in Ziffer 3) bis 5)  
genannten rücker-  
stattungsrechtlichen  
Geldansprüchen haben  
Sie bereits Leistungen  
oder Darlehen erhalten?

Gfs. ist anzugeben

- a) von welcher Stelle,  
b) in welcher Höhe

entfällt

- 8) Haben Sie Entschädi-  
gungsansprüche ange-  
meldet?

(Anzugeben sind sämt-  
liche Entschädigungs-  
ansprüche mit Ausnah-  
me der für Schaden an  
Leben, an Körper oder  
Gesundheit oder an  
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei  
welcher Entschädigungs-  
behörde und unter wel-  
chem Aktenzeichen.

ja,

Berufsschaden,

Berlin

- 9) Haben Sie einen Bevoll-  
mächtigten für das im  
Bundesrückerstattungs-  
gesetz für die Befrie-  
digungsrückerstattungs-  
rechtlicher Geldansprü-  
che vorgesehene Verfah-  
ren bestellt?

Gfs. ist Name und An-  
schrift des Bevollmäch-  
tigten anzugeben.

Rechtsanwalt Ludwig Eckstein  
Berlin-Wilmersdorf,  
Konstanzerstrasse 10



10) An welche Stelle sollen die  
Zahlungen nach dem Bundesrücker-  
stattungsgesetz geleistet wer-  
den?

(Bei Devisenausländern wird in  
der Regel die Errichtung eines  
liberalisierten Kapitalkontos  
erforderlich sein.)

Bankhaus Neumann & v. Massenbach  
Berlin, Olivaerplatz 1

Ausländer-DM-Konto Nr. 2636

11) Sonstige Bemerkungen des Be-  
rechtigten:

Ich versichere, dass ich meine Angaben nach bestem Wissen und  
Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

24. Juli . . . . ., den . . . . . 19.61

Ort

Dt.

*Klaus Ludwig Engel*  
Unterschrift

- O 5608 - E 248 - DV 25/257

Reg.Nr. 4406

V f g .B e s c h e i d

Geschrieben	15.7.57
Gelesen	Wu.
Abgeschlossen	

Auf Grund der §§ 38,39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger ( Bundesrückerstattungsgesetz -BRÜG-) vom 19.7.1957 (Bundesgesetzblatt I, S.734 ) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg den Berechtigten

Herrn Hans Ludwig Engel,

post. Ju. ~~Givatim~~ / Israel, Haareboersk. Haise Wille  
Ramot Gan, Medinast. 134,

geb. 1.9.4

als Rechtsnachfolger nach

Bevollmächtigter: Hr. Ludwig Belsteine,  
Berlin - Wilmsdorf, Konstanzerstr. 10,

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

*Vergleich vor dem Landgericht Mannheim; Nieder-  
gerichtsamtsschlichtung, vom 22.6.1961 - Az: NWk 246/60  
~ 23 945*

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Rechtstitel steht dem Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRUG folgender Anspruch zu:

Zu I, 1)	DM	2.000,- ✓
zu I, 2)	DM	
zu I, 3)	DM	
zu I, 4)	DM	

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 2.000,- ✓

(i. W. v. *Freiburger* 00/100)

Deutsche Mark)

festgestellt.

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuzahlen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRUG zunächst zu zahlen DM

Der verbleibende Restbetrag von DM ist grundsätzlich bis zum Ende des Rechnungsjahres 1961 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRUG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

V

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistende.. Zahlung wird gemäss § 36 BRUG d folgende Darlehen angerechnet:

VI

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM gemäss § 37 BRUG an das Land bewirkt.

VII

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer und Ziffer verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und Ziffer IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM an d Berechtigte zu zu bewirken.

VIII

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil - Bescheid.

~~Da die Ermittlungen der Oberfinanzdirektion wegen der übrigen Ansprüche, die dem Berechtigten zustehen, noch nicht abgeschlossen sind ( § 40 BRUG ), ist ein vorläufiger Bescheid zu erteilen.~~



14

Gründe: (a. Rückseite)

26.11.61

Aus dem in Ziffer I genannten Vergleich, ergibt sich die Verpflichtung des Hantschen Reichs, für künftigen festen Schadenersatz in Höhe von D.M. 2.000,- zu leisten.

Der Betrag ist gemäß § 32 Abs. 2 BRÜG. einzusetzen.

pp.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann - können - d. Berechtigte(n) zu ~~innerhalb einer Frist von drei Monaten, da~~ Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

~~Eine Rechtsmittelbelehrung entfällt, da der vorläufige Bescheid selbständig nicht anfechtbar ist.~~

Den Berechtigten wird ein endgültiger Bescheid erteilt werden, sobald die Ermittlungen gemäß § 40 BRÜG für die weiteren in ~~erklärten Ansprüche abgeschlossen sind.~~

Festgestellt:

Nachgerechnet

Im Auftrag

ca. 11.9.61  
Vb BAT.

(Haidt-Hein)  
RRR

# ENTSCHÄDIGUNGSAMT BERLIN

151 630, 151 335,

II A 1 f RegNr.: 151 083

GeschZ:

(Bitte bei Antwort angeben)

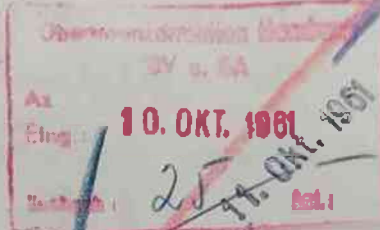
Berlin W 30, den 6. Oktober 1961  
Potsdamer Straße 192 Zimmer: 349  
Fernruf: 71 05 11, App.: 349  
(065) 349 (nur im Innenbetrieb)

Sprechzeit: Dienstag von 8.30 bis 14 Uhr

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13

Harvestehuder Weg 14



Betr.: RE-Verfahren Hans Ludwig E n g e l ./. Dt. Reich  
Geschädigter: dto.

Vorg.: Bescheidentwurf vom 18.9.1961 - hier eingeg.: 19.9.61  
Az.: O 5608 - E - 248 - BV 25/251 - Reg.Nr. 4406

Es wird mitgeteilt, daß wir gegen die Erteilung eines Bescheides in der Fassung des uns zugeleiteten Entwurfs keine Einwendungen erheben.

Wir machen jedoch darauf aufmerksam, daß für den Berechtigten bereits ein Befriedigungsverfahren beim Senator für Finanzen unter dem Geschäftszeichen 18 484 anhängig war. Danach wurden Herrn Hans Ludwig Engel als Erbe nach Benno und Ella Engel geb. Jacoby aus dem Verfahren 81 WGA 2874/55 (Wertsachen) RE-Ansprüche in Höhe von 3.502.- DM zuerkannt.

Zwecks Koordinierung aller RE-Ansprüche des Berechtigten empfehlen wir, sich mit dem Senator für Finanzen in Verbindung zu setzen.

Im Auftrage

(Sommermeyer)

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5608 - E 248 - BV 25/251

Hamburg, den 13. Oktober 1961

Rassler II Fertige:

1) 1 Abschnitt des (abigen Schreibens)  
u. Gu.

Geschrieben	13.12.61
G. Jensen	
Abgesandt	

B. Heiden

4 Bll  
5 " "

Bezug: 1) Meie Schreiben vom 3. 7. 1961  
2) Jhr " " 10. 7. 1961 -  
Fin III 2242/E - 05608

Allgese.

Bezug: - 7

Gelegentlich übersende ich die Abschrift eines Schreibens des  
Bundes des Entscheidungspunktes von Berlin an die Bitte  
den Verantwortlichen.

Unter Hinweis auf Absatz 2 und 3 des Schreibens L.H.  
sich zum nochmaligen Dringlich, ob Sie ~~noch~~ für die  
abschließende ~~Bestätigung~~ des Befehlens verfahren  
zu können sind. ~~Die~~ ~~abschließend~~ einem Teil des ~~noch~~ ~~noch~~  
soll.

3) Abh. H. Jhr die Abschrift von 1 dem ~~noch~~ 2)  
b. v. Abh. bei.

Hj Nr. mit Einm., dat. 20. 11. 61

J. J.

(Kandstein)

D. B. R.

Ja. 12. 10. 61

1961



Oberfinanzdirektion Hamburg

- O 5608 - E 248 - BV 25/251 -

Hamburg, den 13. Oktober 1961  
Harvestehuder Weg 14

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An die  
Sondervermögens- und Bauverwaltung  
beim Landesfinanzamt Berlin

Berlin - Charlottenburg 2  
Fasanenstraße 87

Betr.: Rückerstattungssache Hans Ludwig Engel ./.. Deutsches Reich

Bezug: 1) Mein Schreiben vom 3.7.1961  
2) Ihr Schreiben vom 10.7.1961 -  
Fin III V 42/E - O 5608  
Allgem.

Anls.: - 1 -

Anliegend übersende ich die Abschrift eines Schreibens des Entschädigungsamtes von Berlin mit der Bitte um Kenntnissnahme.

Unter Hinweis auf Absatz 2 und 3 des Schreibens bitte ich um nochmalige Prüfung, ob Sie für die abschließende Durchführung des Erfüllungsverfahrens zuständig sind und ggfs. ob ich Ihnen einen Teilbescheid übersenden soll.

Im auftrag

Handstein

(Handstein)  
Regierungsbaurat



**Sondervermögens- und Bauverwaltung  
beim Landesfinanzamt Berlin**

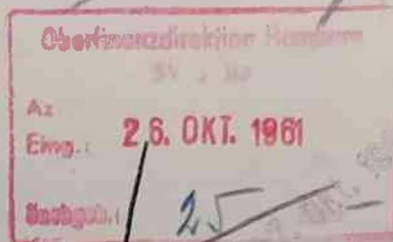
V 42 - O 5608  
Erf.Nr. 18 484

Berlin-Charlottenburg 2, 25.10.1961  
Fasanenstraße 87, Zimmer 39  
Fernruf 32 52 01, Apparat 266

Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13

Harvestehuder Weg 14



**Betrifft:** RE-Verfahren Hans Ludwig Engel geb. 10.12.1907  
als Alleinerbe nach den Geschädigten Benno Engel und  
Ella Engel geb. Jacoby

**Bezug:** Dortiges Schreiben vom 13.10.1961  
Az.: O 5608 - E 248 - BV 25/251

An Herrn Hans Ludwig Engel habe ich am 3.8.1959 einen Bescheid  
gemäß §§ 38, 39 BRUG erteilt.

Ich bitte um Übersendung eines internen Teilbescheides, da ich  
für die Erteilung des Gesamtbescheides zuständig bin.

Bemerken möchte ich noch, daß Ihre erste Anfrage auf den Namen  
Ludwig Engel lautete.

Im Auftrag

Oberfinanzdirektion Hamburg  
O 5608 - E 248 - BV 25/251

*Bumann*

(Bumann)

Hamburg, den 3. Nov. 1961

2. Bunde I. Abschrift:  
An Einsender!

**Wie oben**

**Basis:** für Schreiben vom 25.10.1961 - **Wie oben** 2 11.61.61

**Anlagen:** - 3 -

3. NOV. 1961

Anliegend übersende ich über mit dem Bescheid  
erlassenen Teilbescheid in zweifacher Ausfertigung. Diese  
anlassungsweise beplante Abschrift des dieses Teilbescheid  
zu sendende liegenden Titele ist beipflichtet.  
Danke für Ihre nicht gestärkt.

b. werden!

2. me. Stellungnahme des hiesigen Amtes für Wahlenpolitik (mündlich) (Sachverständigenrat) (Antrag)  
also, die dieses für mitgeteilten Umstand ist prinzipiell keine Entschlüsselungssache, sondern

Der Bezirkspräsident, Dr. L. Eickstein, Berlin - Wilhelms-  
platz, ist von der Abgabe der Karte aus für beschuldigt  
worden.

#

1) Parole II verweise:

(Herrn

Rechtsanwalt L. Eickstein,

Berlin - Wilhelmsplatz,

Randnummer 10

Geschrieben	2. 11. 61
Geliefert	3. NOV. 1961
Abgeurteilt	

Betr.: Reichsstatistiksprache Hans Ludwig Engel v. Dr. Decker

Die o. a. Karte ist vollständighalter aus die wie immer  
Berlin - Charlottenburg 2, Tarnungstr. 87, wie immer  
abgegeben worden.

Sie wurden dem Reichsstatistikamt gegebenen Teil von ist  
erhalten.

#

3) Abg. H. Lige den Teilbereich (2-fach) sind den  
Dr. G. - Titel dem Abg. zu 1) b. i. Abg. bei (H. b.)

#

4) BU 4112 zur Eintragung des Absendervermerks  
in den T.-B.-Register.

#

5) z. Bl.

T. O.

(Eickstein)  
Dr. B. R.

Ja. 30. 10. 61

Oberfinanzdirektion Hamburg

- O 5608 - E 248 - BV 25/251 -

Hamburg, den 3. Nov. 1961

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An die  
Sondervermögens- und Bauverwaltung  
beim Landesfinanzamt Berlin

Berlin-Charlottenburg 2  
Fasanenstraße 87

Bezug: Ihr Schreiben vom 25.10.1961 - Gesch.Z.: V 42 - O 5608  
Erf.Nr. 18 484

Anlg. 1 - 3 -

Die a.a. Sache ist ausständigkeitshalber an die Sonderver-  
mögens- und Bauverwaltung beim Landesfinanzamt Berlin, Berlin-  
Anliegend übersende ich den mit dem Bezugsschreiben erbetenen  
Teilbescheid in zweifacher Ausfertigung. Eine auszugsweise  
beglaubigte Abschrift des diesem Teilbescheid zu Grunde  
liegenden Titels ist beigelegt.

Darlehen wurden nicht gewährt.

Eine Stellungnahme des hiesigen Amtes für Wiedergutmachung  
(Entschädigungsamt) erübrigt sich, da dieses für entzogenes  
Umzugsgut grundsätzlich keine Entschädigungszahlungen leistet.

Der Bevollmächtigte, Rechtsanwalt L. Bokstein, Berlin-Wilmers-  
dorf, ist von der Abgabe der Sache an Sie benachrichtigt  
worden.

Im Auftrag

Handstein

(Handstein)  
Regierungsbaurat

Durchschrift

21

Oberfinanzdirektion Hamburg

- O 5608 - E 248 - BV 25/251 -

Hamburg, den 3. Nov. 1961

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Herrn  
Rechtsanwalt  
L. E c k s t e i n

Berlin-Wilmersdorf  
Konstanzerstr. 10

Betr.: Rückerstattungssache Hans Ludwig Engel ./.. Deutsches Reich

Die o.a. Sache ist zuständigkeitshalber an die Sondervermögens- und Bauverwaltung beim Landesfinanzamt Berlin, Berlin-Charlottenburg 2, Fasanenstraße 87, zum Gesch.Z.: V 42 - O 5608 - Erf.Nr. 18 484, abgegeben worden.

Sie werden den Bescheid zu gegebener Zeit von dort erhalten.

Im Auftrag

Handstein

(Handstein)  
Regierungsbaurat



Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg

- 0 5608 -

- B 248 - BV 25/251 -

Reg.-Nr. 4406

Hamburg 13, den  
Telefon 44 12 91

30. Okt 1961

22

Einkommensteuer-Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG -) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion

d. ~~am~~ Berechtigten:

Herrn Hans Ludwig Engel

Ramat-Gan, Israel, Modinetstrasse 134

als Rechtsnachfolger nach

Bevollmächtigte:

Rechtsanwalt Ludwig Lokstein

Berlin-Wilmersdorf  
Konstanzerstrasse 10

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

**Vergleich vor dem Landgericht Hamburg, Niedergutachungskammer  
1, vom 22.6.1961 - Az.: 1 LIX 246/60 - Z 23 949 -**

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Rechtstiteln stehen den **III** Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRüG folgende Ansprüche zu:

**DM 2.000,--**

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

**DM 2.000,--**

(in Worten: **Zweitausend 00/100** Deutsche Mark)  
festgestellt.

III.

~~Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuführen.~~

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRüG zunächst zu zahlen

DM --, --

Der verbleibende Restbetrag von

DM --, --

ist grundsätzlich bis zum Ablauf des Rechnungsjahres 1961 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRüG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz:

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. ~~Die im Rahmen des § 34 BRüG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.~~

V.

~~Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 34 BRüG die folgenden Darlehen angerechnet:~~

./.

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM --, -- gemäß § 37 BRüG an das Land ----- bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM --, -- an d. ----- Berechtigte(n) zu bewirken.

VIII.

Stehen d. em Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

Gründe:

IV

Aus dem in Ziffer I genannten Vergleich ergibt sich die Verpflichtung des Deutschen Reiches, für entzogenes Umzugsgut nach Maßgabe des Bundesrückerstattungsgesetzes Schadensersatz in Höhe von DM 2.000.-- zu leisten.

~~Der Betrag ist gemäß § 32 Abs. 2 BRÜG auszus zahlen.~~

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann ~~können~~ d. ~~Berechtigte(n)~~ zu ~~innerhalb~~  
~~einer Frist von drei Monaten, d. d. T. Berechtigte(n) zu~~ innerhalb einer Frist  
von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung  
bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.



beglaubigt:

*M. Min.*

Kanzleiangestellte

Im Auftrag  
Handstein  
Regierungsbaurat



Oberfinanzdirektion Hamburg

-- 0 5608 --

Hamburg 13, den  
Telefon 44 12 91

- E 248 - BV 25/251 -

Reg.-Nr. 4406

## Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundsrückerstattungsgesetz - BRüG -) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion

dem Berechtigten:

Herrn Hans Ludwig Engel  
Ramat-Gan, Israel, Modiinstrasse 134

als Rechtsnachfolger nach

./.

Bevollmächtigte:

Rechtsanwalt Ludwig Eckstein

Berlin-Wilmersdorf  
Konstanzerstraße 10

folgenden Bescheid:

Vergleich vor dem Landgericht Hamburg, Wiedergutmachungskammer  
1, vom 22.6.1961 - Az.: 1 WiK 246/60 - Z 23 945 -

## 11.

DM 2.000,--

Rs 2.000,--

(in Worten: Zweitausend 00/100 ~~Deutsche Mark~~)  
festgestellt.

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuführen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRüG zunächst zu zahlen

DM --,--

Der verbleibende Restbetrag von

DM --,--

ist grundsätzlich bis zum Ablauf des Rechnungsjahres 1961 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRüG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRüG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 34 BRüG die folgenden Darlehen angerechnet:

./.

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM --,-- gemäß § 37 BRüG an das Land bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM --,-- an d. .... Berechtigte(n) zu bewirken.

VIII.

Stehen d. em Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

Gründe:

IX.

Aus dem in Ziffer I genannten Vergleich ergibt sich die Verpflichtung des Deutschen Reiches, für entzogenes Umzugsgut nach Maßgabe des Bundesrückerstattungsgesetzes Schadensersatz in Höhe von DM 2.000.-- zu leisten.

Der Betrag ist gemäß § 32 Abs. 2 BRÜG auszus zahlen.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann ~~der Berechtigte~~ ~~zu~~ ~~innerhalb einer Frist von sechs Monaten~~ d. 31. Berechtigte ~~zu~~ innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Im Auftrag

(Handstein)  
Regierungsbaurat